

Pressemitteilung

22. Januar 2026

Letzte Chance: „Weibermacht. Die schöne Böse“ im Herzog Anton Ulrich-Museum

Vielfältiges Begleitprogramm, digitale Vertiefung und große Abschlussparty

Darstellungen weiblicher Macht als Projektionsfläche von Angst, Begehren und Kontrolle: Noch bis 22. Februar 2026 ist die Sonderausstellung „Weibermacht. Die schöne Böse“ im Herzog Anton Ulrich-Museum (HAUM) zu sehen. In ihrem letzten Ausstellungsmonat lädt sie Besucher*innen dazu ein, Darstellungen weiblicher Macht vom Mittelalter bis in die Gegenwart neu zu lesen – und diese Perspektiven in einem dichten Begleitprogramm sowie einem erstmals im Museum realisierten digitalen Magazin weiter zu vertiefen.

Die Ausstellung vereint Werke aus Graphik, Malerei, Skulptur und Angewandter Kunst aus der Sammlung des HAUM mit zeitgenössischen Positionen aus dem Kunstmuseum Wolfsburg u. a. von Cindy Sherman, Tejal Shah und Ute Behrend. Historische Motive wie Aristoteles und Phyllis oder Herkules bei Omphale zeigen Frauen als vermeintlich „schöne Böse“, die männliche Autorität unterlaufen und bestehende Ordnungen ins Wanken bringen. Was über Jahrhunderte als Bedrohung inszeniert wurde, erweist sich dabei als Spiegel tief verwurzelter Ängste vor weiblicher Selbstermächtigung – ein Thema, das bis heute nicht an Aktualität verloren hat.

Zum Ausklang der Ausstellung öffnet sich der Blick noch einmal explizit in die Gegenwart:

Am **30. Januar 2026** lädt die **WeiberNACHT** zu einem moderierten Abend mit Talk, Performance und partizipativen Elementen ein. Das **Kombinat der Vulven** ist zu Gast im Museum und thematisiert solidarische Strategien, Kompliz*innenschaft und feministische Vernetzung aus FLINTA*-Perspektive.

Führungen durch die Ausstellung bietet das Museum **jeden Sonntag** um **11:30 Uhr** an. Einen besonderen Zugang bietet zudem die **Baby-Barock-Führung** „Weibermacht. Alte Bilder, neue Blicke“, am **4. Februar 2026**, die sich gezielt an Eltern mit Babys richtet. In entspannter Atmosphäre werden historische Bildmotive und ihre Wirkungsgeschichte gemeinsam neu betrachtet – zwischen barocker Symbolik und aktuellen Fragen nach Selbstbestimmung und Macht.

Kurz vor Ausstellungsende wirft die **Late-Night-Weiberfastnacht-Führung** am **12. Februar 2026** einen augenzwinkernden, zugleich kritischen Blick auf das Motiv der „Weibermacht“ und die Figur der

„schönen Bösen“. Historische Zuschreibungen werden dabei mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen konfrontiert und hinterfragt.

Den Abschluss bildet am **21. Februar 2026 ab 18 Uhr** die **HAUM UNLEASHED – Goodbye Weibermacht-Party**. Mit einem bunten Programm aus Kurzführungen, Musik, kühlen Getränken und DIY-Station lädt das Museum ein, die Ausstellung ein letztes Mal in ausgelassener Atmosphäre zu erleben und gemeinsam Abschied zu nehmen. Im Anschluss setzt sich der Abend beim offiziellen Nachspiel WEIBERMACHT × LAUT im Braunschweiger Laut Klub fort – als Brückenschlag zwischen Museum, Stadt und zeitgenössischer Clubkultur.

Ergänzt wird die Ausstellung durch ein digitales Magazin, das [online abrufbar ist](#) und erstmals in der Geschichte des Herzog Anton Ulrich-Museums eine vertiefende, ortsunabhängige Auseinandersetzung mit den Ausstellungsthemen ermöglicht. Autor*innen wie Ninia LaGrande, Jasmin Mittag, Ute Behrend und Tatjana Schneider eröffnen darin vielfältige Perspektiven auf Kunst, urbane Räume und feministische Geschichte. Interaktive Formate wie ein Quiz oder das Weibermacht-Bingo laden dazu ein, Inhalte spielerisch zu erkunden und eigene Positionen zu reflektieren – vor, während oder nach dem Ausstellungsbesuch, auf dem Tablet oder Smartphone.

Mit ihrem Zusammenspiel aus Ausstellung, Begleitprogramm und digitalem Magazin versteht sich „Weibermacht. Die schöne Böse“ als offener Denk- und Erfahrungsraum. Der letzte Ausstellungsmonat bietet nun die Gelegenheit, diese Perspektiven gebündelt zu erleben – und die Frage nach Macht, Blicken und Rollenbildern gemeinsam weiterzuführen.

Daten und Fakten

Ausstellungstitel: Weibermacht. Die schöne Böse

Kurator*innen: Anna Eunike Kobsdaj, M.A.

Ausstellungslaufzeit: 24. Oktober 2025 bis 22. Februar 2026

Ausstellungsort: Herzog Anton Ulrich-Museum, Museumstr. 1, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr, montags geschlossen

Eintrittspreise: Erwachsene 9 €, ermäßigt 7 €, Kinder (6–17 Jahre) 2 €

Begleitprogramm: www.3landesmuseen.de/kalender

Digitales Magazin: <https://3landesmuseen-braunschweig.de/herzog-anton-ulrich-museum/ausstellungen/weibermacht/digitales-magazin>

Bildnachweise

- Blick in die Ausstellung „Weibermacht. Die schöne Böse“, Andreas Rudolph
- Besucherinnen vor dem illuminierten Herzog Anton Ulrich-Museum, Andreas Rudolph
- Blick in die Ausstellung, Herzog Anton Ulrich-Museum, Kathrin Ulrich

Alle Bilder können Sie im Pressebildbereich der Website in Druckqualität herunterladen:
www.3landesmuseen.de/presse

Kontakt zur Pressestelle

Judith Westphal
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0531 1225-4410
E-Mail: j.westphal@3landesmuseen.de

Diana Polack-Chwalczyk
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0531 1225-4400
E-Mail: d.polack-chwalczyk@3landesmuseen.de